

Wer passt auf wen auf?

Die Sommerferien sind oft Großelternzeit. So ist es auch bei Tiffany, Max und Luisa. Oma und Opa kommen mal wieder zum Aufpassen vorbei, allerdings fragen sich die Kinder schon bald, ob nicht vielleicht sie auf Oma und Opa aufpassen müssen. Denn Opa bringt es doch tatsächlich fertig, den Wasserkocher auf den Herd zu stellen, anstatt einfach nur den Knopf zu drücken, um heißes Wasser zu bekommen. Zugegebenermaßen sieht der schicke Retro-Wasserkocher ganz genauso aus wie die Wasserkessel, die Opa früher benutzt hat und die man tatsächlich auf den Herd stellen musste.

Als die Kinder den Gestank bemerken, ist es schon zu spät: Das Plastik des Wasserkochers ist geschmolzen und klebt an der Herdplatte. Außerdem ist der Geruch im Haus nicht auszuhalten. Oma schickt die Kinder erst einmal nach draußen. Auch als abends die Eltern nach Hause kommen, ist noch nicht daran zu denken, wieder ins Haus zu gehen. Aus Opas Missgeschick wird dann sogar noch eine richtig tolle Spiel- und Campingparty im Garten.

Marc-Uwe Kling hat nach dem ersten Opa-Oma-Buch mit dem Titel "Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat" nun noch eine Geschichte über Opas Missgeschick hinzugefügt. Dass der Kabarettist, Musiker und Autor, den die meisten als Verfasser der "Känguru-Chroniken" kennen, auch Kinderbücher schreibt, ist wahrscheinlich weniger bekannt. Auch hier versprüht er seinen beliebten Witz und Schalk, der allerdings bei "Der Tag, an dem Opa den Wasserkocher auf den Herd gestellt hat" nicht ganz so gut zünden kann.

Dies liegt sicher auch daran, dass Kling hier eigentlich versuchen wollte, das Thema Demenz unterzubringen und es kindgerecht und mit der erlaubten Prise Witz aufzuarbeiten, aber dies ist ihm nicht gelungen. Es bleibt bei einer Andeutung, die aber schnell in der Bemerkung endet, dass Opa einfach ein Schussel sei. Schnell werden die Schusseligkeiten und Missgeschicke aller Familienmitglieder - ja, auch Mama und Papa machen Fehler - vor allen ausgebreitet, so dass Opas "Missgeschick" gleich gar nicht mehr so schlimm aussieht.

Für Schmunzeln und den einen oder anderen Lacher sorgt Marc-Uwe Klings neuestes Kinderbuch natürlich trotzdem. Er ist ein Erzähler, dem man gerne zuhört bzw. dessen Geschichten man gerne liest, da sie durch seine flapsige und alltagsnahe Sprache so leicht zugänglich sind. "Der Tag, an dem Opa den Wasserkocher auf den Herd gestellt hat" ist sowohl als Vorlese- wie auch als Erstlesebuch für Grundschulkindern geeignet - große Schrift und ein hoher Anteil an Illustrationen machen es möglich. Die Illustrationen von Astrid Henn stehen in Sachen Witz und Lachfaktor dem Text von Marc-Uwe Kling in nichts nach.

Sabine Mahnel 27.07.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info